

Einrichtung der Empfangsanlage

Antenne

Mit einer eindrähtigen Aussenantenne von etwa 20 m Gesamtlänge können sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Als Antennenmaterial wird 1,5 mm starker Siliziumbronzedraht empfohlen.

Die Antenne soll möglichst hoch und frei angelegt werden. Antenne und Ableitung müssen gut isoliert sein und von Metalleitern (Licht- und Fernsprechnet, Wasserleitungs- oder Heizungsrohren) entfernt bleiben. Auch jede Berührung mit Kletterpflanzen und dergleichen ist zu vermeiden. Straffes Spannen der Antenne begünstigt einen ruhigen Empfang. Etwaige Verbindungsstellen in der Antenne müssen sorgsam verlötet werden.

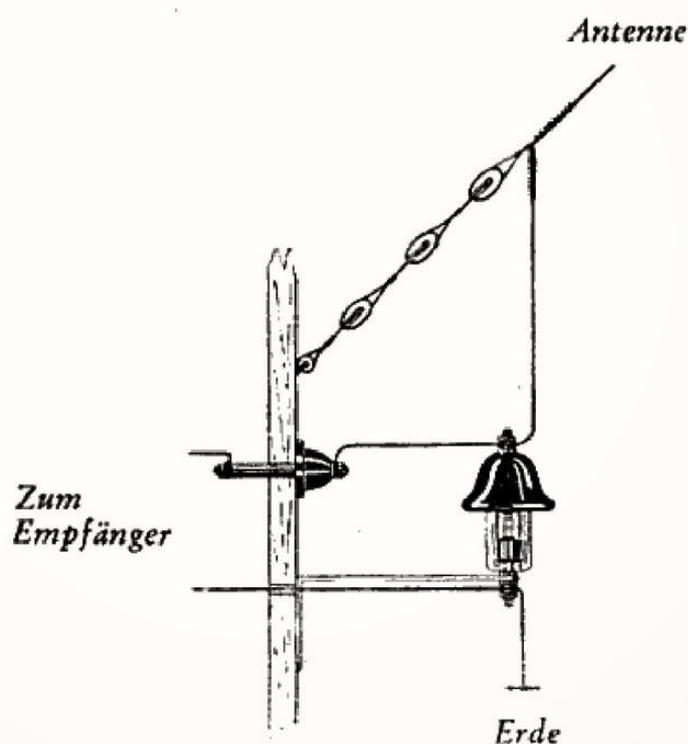


Abb. 1

Zum Schutze des Empfängers vor zu hohen Spannungen, die infolge atmosphärischer Einflüsse in der Antenne entstehen können, wird die Verwendung eines Philips Überspannungsableiters Nr. 4382 empfohlen. Abbildung 1 zeigt die Schaltung dieses Überspannungsableiters.

Erdverbindung Eine gute „Erde“ wird erzielt, indem man ein Metallrohr